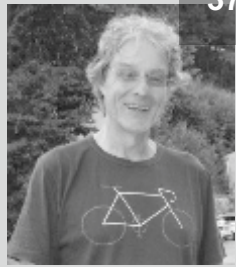


Eine runde Sache

6 Tage Radrundreise mit Kultur an 5 fränkisch-oberpfälzisch-niederbayerischen Flüssen

Mit Wolf Dieter Koltermann

(und als Gast Erwin Aschenbrenner)



In exquisit kleiner Gruppe bei frischem Licht und Mai-Luft am Wasser auf schönen Radwegen unterwegs. Radlerherz, was willst du mehr. Abwechslungsreiche Flusslandschaften fahren wir entlang, mal urwüchsig, mal künstlich, mal weit oder eng. Wir erleben bei unserer Radtour drei bayerische Bezirke: Mittelfranken, die Oberpfalz und Niederbayern. Und finden Nachtquartiere zum Wohlfühlen, wie z. B. Kloster Weltenburg oder den „Luber“. Dazu gibt's wie immer Geschichte und Geschichten, erzählt und gelesen.

Montag 28.5., 1. Treff am Bahnhof Erlangen um 10 h,

2. Treff am Schloss um 10.15 h. [Genauerer im Anschreiben.](#)

Reisende am 2.6. a) mittags in Neumarkt b) abends in Nürnberg
Gesamtstrecke ca 300 km, meist recht flach - wir sind ja größtenteils an Flussradwegen. [Gepäcktransport mit Radtaschen!](#)

Die Übernachtungen auf der Rundreise sind gediegen (Kallmünz) bis einfach (Kloster). Bei den Übernachtungen im Kloster und in Diefurt haben die Zimmer kein eigenes WC und Dusche. Sollte das Ihre Teilnahme in Frage stellen, bitten wir bei der Anmeldung um Rücksprache. (Ggf. ist ein Upgrade möglich.)

Alle Details erhalten die Teilnehmer vorab. Rücksprachen mit dem Reiseleiter sind jederzeit unter 0151 57995487 möglich.

In Erlangen vermittelt er gerne eine zauberhafte Unterkunft im Hotel oder ein Privatquartier.

Das genaue Programm können Sie im Internet nachlesen.

**Termin:
Mo. 28.5.
- Sa. 2.6.**



Die Naab in Kallmünz

Leistungen (vgl. auch S. 45, 8.3 und S. 46, 6.1)

- * 5 Übern. mit Frühstück, 2 mal Halbpension (3 mal Zi. mit Du/WC, 2 x Zi. mit Etagedusche)
- * engagierte, kompetente Begleitperson(en)
- * kulturnahe Führungen, alle Eintritte, Infomaterial

Bitte beachten: Gepäcktransport ist hier mit Radtaschen!

Preis: 490 €, Einzelzi.: +95 €; **7 - 12 Teiln.**

Zu dieser Reise gibt es vorab (9.10.17) schon einige Reservierungen! Wir empfehlen frühzeitige Fest-Anmeldung!

Fr.: Vielfältige „Schlaufen“ im „Silberdistelland“

Den Oberpfälzer Jura kennzeichnen steile, mit Disteln, Wacholderbüschen und weißen Felsen besetzte Trockenrasen-Hänge, vielerorts Schafferden und damit die Romantik perfekt wird: Burgruinen auf den Hügeln und dörfliche Wehr- und Wallfahrtskirchen in den Bachtälern. Dazu eine höchst artenreiche und teils seltene Flora und auch Fauna (vom Segelfalter bis zum Wendehals). Ein vergleichbar schönes Karstgebiet findet man nirgends sonst in Deutschland.

Wir radeln über den Kalvariberg ins einsame Tal des Utzenhofer Bachs. Der landschaftsgeschichtliche Lehrweg dort und andere Geheimtip-Wege des „Jurasteig“-Labels, etwa die Kuppenalb- und Wallfahrer-„Schlaufe“ bringen uns zu Kultur-Schmankerln wie dem einzigartigen Friedhof in Dietkirchen (lassen Sie sich überraschen!), den Felsenkellern von Niederhofen im Tal der Schwarzen Laber oder dem romanischen Karner von Pfaffenhofen. Und auch zu kulinarischen Schmankerln eines vielfach ausgezeichneten Landgasthofs.

Ob noch Zeit ist für Umwege zu Sehenswürdigem wie der berühmten König-Otto-Tropfsteinhöhle, dem Städtchen Velburg (ähnlich schön wie Kastl), dem Kaspar-Hauser-Schloss Pilsach oder der wunderbar freskierten Dientzenhofer-Kirche in Trautmannshofen? Mal sehen!

Jedenfalls treffen wir am Rückweg im uralten Lauterhofen auf die Lauterach-Quelle und einen schönen Bahnradweg, dem entlang wir uns nur noch bis Kastl runterrollen lassen brauchen. (40 - 60 km, hügelig.) Abschiedsabend mit Foto-Rückschau und Geschenken.

Sa.: Schöne Wege zum Bahnhof Neumarkt i.d.OPf. – an bis 13 h.

Lieber naturnah und hügelig am Schweppermann-Radweg und am alten Kanal (30 km) oder kulturnah und flacher über Pilsach (25 km)? 13 h spätestens sind wir da. Das Gepäck wird gebracht. (Und Autofahrer bringen wir – soweit nötig – zurück zu den Autos.)

(Wer noch Zeit hat: auch Neumarkt ist eine sehr sehenswerte Kultur-Stadt!)

Leistungen

- * 7 Übernachtungen mit Frühstück (Zi. mit Du/WC)
- * engagierte, kompetente Begleitperson (ab 12 Teiln. 2) (Erwin A. + Astrid Giesen, 3. Termin: + Wolf Koltermann)
- * Gepäcktransfers, kulturnahe Führungen, alle Eintritte
- * ausführliches Karten- und Infomaterial

Preis: 570 €, EZ: +170 €; **7 - 17 Teilnehmer**

Für E-Biker ist der 1. Termin reserviert und ideal. Hier können wir ein noch flexibleres Programm anbieten. Beim 2. und 3. Termin bestimmen die „Naturradler“ das Tempo, hügelige Ausreißer zu zusätzlichen Sehenswürdigkeiten sind da weniger möglich.



Mi.: Klosterburg Kastl und die Residenzstadt Amberg

Der Marktplatz von Kastl liegt gleich auf der anderen Seite der Lauterach-Insel. Von dort hoch zur mächtigen Klosterburg mit ihrer imposanten dreischiffigen Kirche aus dem Jahr 1129. Die anrührende Mumie der Prinzessin Anna, Tochter von Kaiser Ludwig dem Bayern, ist hier ebenso zu besichtigen wie das Grab- und Ehrenmal des Ritters Schweppermann (man kennt ihn wegen des Kaiser-Zitats: „Jedem Mann eyn ey, dem braven Schweppermann zwey“). – Noch ein paar Hügel, dann rollen wir bergab ins Tal der Vils. Sie führt uns auf beschaulichem Weg durch den Skulpturenpark der ehemaligen Landesgartenschau zum schönen Stadtengang neben der „Stadtbrille“ am Kurfürstlichen Schloss. (20 km)



Ein kleiner Bummel per Rad durch das unversehrte historische Zentrum (von Gotik bis Rokoko), dann ist der Nachmittag frei für die vielfältige Kultur im *Luftkunstort* Amberg. Für das einzigartige *Luftmuseum* etwa, für wertvolle Kirchen, für idyllische Cafés & Galerien, urbane Plätze und beschauliche Biergärten, für eine Plattenfahrt auf der Vils ... Oder für's schräge Kabinett des Amberger Malers & Provokateurs M.M. Prechtl.

Auf Wunsch organisieren wir auch eine Stadtführung oder radeln zur „Glaskathedrale“ am Bergsteig (+10 km). Sie ist die letzte Arbeit des 1969 verstorbenen Bauhaus-Gründers Walter Gropius.

Unsere Räder lassen wir an einem sicheren Ort stehen und fahren 17 h mit dem Bus nach Kastl zurück. Am Abend kommt ein Freund aus Amberg vorbei und singt mit uns nicht nur Oberpfälzer Lieder.



Do.: Nach Sulzbach-Rosenberg – „Ruhgebiet des Mittelalters“

9.07 h geht der Bus (25 Min.) nach Amberg zu unseren Rädern.

Wir umgehen den lauten Direkt-Radweg und radeln beschaulich im Vilstal über die Wallfahrerorte Frohnberg und Annaberg nach S.-R. Eine lange Mittagspause zumindest haben wir, auch wenn ein ganzer Tag für die Vielfalt an Sehenswürdigem noch schöner wäre: Stadtmuseum (das den Weltrang des hiesigen Bergbaus belegt), Schulmuseum, historische Druckerei, Synagoge, Kirchen – und ein Literaturmuseum, z.B. mit der Urfassung der „Blechtrummel“ von G. Grass.

Man/Frau hat die Wahl. Oder genießt einfach den historischen Stadtplatz in einem netten Café oder im uralten Brauereigasthof.

Am abwechslungsreichen Rückweg nach Kastl umradeln wir Industrieerschichte. Das riesige Gelände der insolventen Maxhütte, noch vor 50 Jahren größtes Stahlwerk Süddeutschlands mit 5000 Arbeitern, steht teils unter (umstrittenem) Denkmalschutz. Daneben der Schlackenberg, die größte und teuerste Deponiesanierung Bayerns, bald ein Biotop. 7 km weiter das Hopfendorf Illschwang, eine europäisch ausgezeichnete Land-Idylle ... (42 km, 2 „Berge“ mit 100 bzw. 200 hm)